

# Presseinformation

**Bodo Kirchhoff**

**Die Liebe in groben Zügen**

**KONTAKT**

Franziska Hedrich (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)  
Frankfurter Verlagsanstalt  
Arndtstraße 11 • 60325 Frankfurt  
Tel. 069-74 30 55 96 • Fax 069-74 30 55 91  
[hedrich@frankfurter-verlagsanstalt.de](mailto:hedrich@frankfurter-verlagsanstalt.de)  
[www.frankfurter-verlagsanstalt.de](http://www.frankfurter-verlagsanstalt.de)



© Laura J Gerlach

**Bodo Kirchoff**, geboren 1948, lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee, wo er mit seiner Frau im Sommer Schreibseminare gibt. Er hat viele renommierte Preise gewonnen, u.a. den Kritikerpreis für Literatur, den Preis der LiteraTourNord und die Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz. Zuletzt erschien in der Frankfurter Verlagsanstalt der Roman *Eros und Asche* (2007). Sein neuer Roman *Die Liebe in groben Zügen* war für die Longlist des Deutschen Buchpreises 2012 nominiert. Näheres zu Bodo Kirchoffs umfangreichem Werk und seinen Seminaren unter [www.bodokirchoff.de](http://www.bodokirchoff.de) und [www.bodo-kirchoff.de](http://www.bodo-kirchoff.de)

2012  
deutscher  
buch  
preis 



## Longlist

### **Die Liebe in groben Zügen**

Vila und Renz, beide fürs Fernsehen tätig, sind ein Paar im Takt der Zeit mit erwachsener Tochter, Wohnung in Frankfurt und Sommerhaus in Italien. Alles so weit gut, wäre da nicht die unstillbare Sehnsucht nach Liebe: die einzige schwere Krankheit, mit der man alt werden kann, sogar gemeinsam. Noch aber sind Vila und Renz nicht alt, auch wenn sie erfahren, dass sie Großeltern werden. Sie stehen voll im Leben, nach außen erfolgreich und nach innen ein Paar, das viel voneinander weiß, aber nicht zu viel. Ein ausbalancierter Zustand; bis zu dem Augenblick, in dem Vila mit ungeahnter Intensität einen anderen zu lieben beginnt. Bodo Kirchhoff erzählt in seinem neuen großen Lebensroman von einer langen Ehe als ewiger Glückssuche, von frühem Missbrauch als späterer Weltverengung und einem lebenslänglichen, nur im Stillen erfüllten Verlangen. Im Zentrum aber steht die Liebe zwischen Vila, einer Frau in festen Verhältnissen, und dem Einzelgänger Bühl, Biograph eines Paares aus einer vergangenen, gottesfürchtigen Epoche. Nach seinen beiden erfolgreichen, weltumspannenden Romanen *Infanta* (1990) und *Parlando* (2001) erzählt Bodo Kirchhoff von drei welterschließenden Liebesgeschichten und einer weltverengenden enttäuschten Jugendfreundschaft. *Die Liebe in groben Zügen* ist ein großartiges, souverän und stilsicher erzähltes Panorama einer Ehe als Lebensprojekt in einer Zeit, die den Moment verherrlicht. Und wenn es einen Höhepunkt in der Ehe gibt, erkennt Vila am Ende, dann besteht er in deren Dauer. *Die Liebe in groben Zügen* erscheint im Herbst 2012 in der Frankfurter Verlagsanstalt und ist für den Deutschen Buchpreis 2012 nominiert.

#### **BIBLIOGRAPHISCHE INFORMATION**

**Bodo Kirchhoff: Die Liebe in groben Zügen**

**Roman. 670 Seiten**

**Schön gebunden. Farbiges Vorsatzpapier**

**€ 28,00 / € 28,80 (A) / CHF 38,50 (UVP)**

**Erstverkaufstag: 22. August 2012**

**ISBN 978-3-627-00183-4**

### **Pressestimmen zu *Die Liebe in groben Zügen***

Bodo Kirchhoff hat einen Roman über das Lieben in seinen toderntesten Spielarten

geschrieben – und zugleich eine der schönsten Liebesgeschichten, die sich überhaupt denken lassen. (...) *Die Liebe in groben Zügen* ist nicht zu lesen als eine Wirklichkeit, sondern als eine wilde Parabel. Das Konstrukt ist offensichtlich, denn alle Plausibilität ist von vornherein durch Zufälligkeiten konterkariert. Kurz, es ist große Literatur. (...) Bodo Kirchhoff ist der Melancholiker des Eros, und es gibt wohl keinen Ofen im unheimlichen Haus der Liebe, hinter dem er nicht schon saß. Jetzt hat er das gültige Buch darüber geschrieben, atemraubend und herrlich.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Das Schwergewicht des Literaturherbstes.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Es ist mit Sicherheit das bislang wichtigste Werk in Kirchhoffs Œuvre, aber ist es darum auch ein großer Roman? Unbedingt. (...) Bodo Kirchhoff verteidigt in *Die Liebe in groben Zügen* das Recht des Schriftstellers zur radikalen (Selbst-)Entblößung, mit allen damit verbundenen Risiken. Auch das ist ihm auf grandiose Weise gelungen.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Noch ein Buch über Sex und Eros, über Liebe und Ehebruch, über Verlangen und Sehnsucht? Muss das sein, und kann das gutgehen? Oja, und wie gut das geht! Zunächst zum Wie: Es sind mitunter einzelne Sätze, fast aphoristisch zugespitzte Beobachtungen, ebenso klug wie feinfühlig, die den Leser aufhorchen lassen. (...) Kirchhoff glänzt in seinem Roman im Erfinden immer neuer Wendungen des Liebesglücks, dessen Auf und Ab mit den Liebenden auch die Leser über lange Zeit in Atem hält; beeindruckender noch sind indessen Kirchhofs choreografische Fähigkeiten in der dramatischen Gestaltung dieses mehrfach über Kreuz geführten dreifachen Pas de deux.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

Ein fulminantes Buch über die Menschen von heute und über das, was sie umtreibt, verstört, weiterbringt, überleben lässt, über die Liebe also – in groben Zügen.

DENIS SCHECK IN ARD DRUCKFRISCH

Ein Opus Magnus unter den Eheromanen. 670 bewundernswert-intensive, genaue, schonungslose Seiten über die Liebe.

ZDF DAS BLAUE SOFA

Dieser Roman ist ein Roman über die Zeit, das Altern und Fassadenhaftigkeit. Es ist ein großer Roman, der in groben Zügen eine Rasterfahndung unternimmt, was in dieser Republik in den letzten 30 Jahren eigentlich geschehen ist. (...) Das Buch ist eine geniale Milieuschilderung. Kirchhoff vermag es glaubhaft, Vila und Renz als Charaktere zu beschreiben, die versuchen ihr Leben auf Pump weiterzuführen. Das berührt. (...) Ich entdecke in Kirchhoff einen großen Erzähler, der vergleichbar ist mit John Updike für seine Zeit.

DENIS SCHECK IN SWR – LITERARISCHES QUARTETT

Kirchhoff versteht, wie wenig andere deutsche Autoren, beherzt und beschwingt

Fieberstürme der Leidenschaft auszumalen. Sein neues Werk glänzt durch Reichtum der Mittel und erzählerische Souveränität.

DER SPIEGEL

Ein grandioser Ehe-, Ehebruchs- und vor allem Liebesroman.

DER TAGESSPIEGEL

*Die Liebe in groben Zügen* ist ein fulminanter, ziemlich grandioser Roman über die Liebe und ihre Wirrungen und Erfüllungen, über die Ehe und wie es ist, in einer langen Ehe trotzdem nicht fertig zu sein mit der Liebe, in welcher Konstellation dann auch immer. (...) Kirchhoff hat einen besonderen Roman geschrieben – und demonstriert aufs Schönste, dass über die Liebe im Allgemeinen und die Ehe im Besonderen nie alles gesagt sein kann.

DER TAGESSPIEGEL

Man gerät geradezu in den Sog einer Erzählkunst, die ihresgleichen sucht in der gegenwärtigen deutschen Literatur. (...) Wie der Roman erzählt wird, von einem auktorialen Erzähler, der mehr von der Liebe versteht als die beiden, gelegentlich mit ebenso sanfter wie souveräner Ironie vorgeführten und doch mit Empathie in Szene gesetzten Protagonisten des Romans, das ist sehr wohl aufregend. (...) Man liest dieses Buch in einem Zug durch, Tag für Tag im frühherbstlichen Monat September.

DEUTSCHLANDFUNK BÜCHERMARKT

Immer wieder gelingen Kirchhoff glänzende Beobachtungen und Sätze, die man sich als Kostbarkeiten notieren möchte. (...) So ist dieser Roman ein großes Lesevergnügen: Ein kluges Buch über verschiedene Erscheinungsformen der Liebe, in „grobem Zügen“.

DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

Der neue Roman von Bodo Kirchhoff ist eine Empfehlung wert. Es geht darin um Genuss und Begierde und um die Frage, wer wie viel seinem Begehren nachgeben kann und möchte und was dann in seinem Leben geschieht. Und das ist wirklich eine mutige Frage, die Bodo Kirchhoff stellt, der er sehr viele und gute Beschreibungen und Szenen abwinden kann. Das macht diesem Roman nicht nur alle Ehre, sondern da muss man die hohe Qualität des Romans herausstreichen.

SWR2 BUCH DER WOCHE

Eine Ehe- und Liebesroman, der Mut macht.

BRIGITTE

*Die Liebe in groben Zügen* ist ein reicher Roman, der die Liebe in vielen Facetten umkreist. Geschrieben in einer fließenden Sprache von einem Schriftsteller, der auf über 60 Jahre Lebenserfahrung zurückblickt. Das ist in jeder Zeile spürbar. (...) Hier war ein Autor am Werk, der nicht kalt recherchiert hat. Bodo Kirchhoff gibt in diesem Roman viel von sich selbst preis und zeigt sich als verletzlicher Grübler.

NDR KULTUR

Ein Paar wie unzählig andere, unspektakulär also. Wie aber Kirchhoff die geheimsten

Ecken ihrer Seelen ausleuchtet, das behauptete Leben messerscharf seziert, bisweilen mit bissigem Humor, fast Spott, aber stets mit Empathie, das ist brillant und erschreckend zugleich. (...) *Die Liebe in groben Zügen* ist der deutsche Gesellschaftsroma unserer Zeit und das literarische Ereignis nicht nur dieser belletristischen Saison.

WDR3 PASSAGEN

Man wird in Bodo Kirchhoffs Roman wie von der Strömung des Gardasees aufgenommen und mitgetragen in diesem epischen Fluss. (...) Ein Roman wie er sein soll.

WDR5 SCALA

*Die Liebe in groben Zügen* ist ein grandioses Buch zu einem wesentlichen Thema, der Liebe in der Ehe. (...) Der Roman entwickelt einen Rhythmus, eine Sogwirkung, einen Rausch, aus dem man nicht mehr heraus kommt. Und daraus wachsen dann wie Bergspitzen analytische Kernsätze heraus, sehr verdichtet, in der Wortwahl poetisch, prägnant, wortstark, elegant, anspruchsvoll. Daher: nicht nur ein unterhaltendes Buch, auch ein kunstvolles.

HR INFO

Ein ganz wunderbarer, im menschlichen Sinne berührender Roman, der (...) zurecht für die Longlist des Deutschen Buchpreis nominiert ist.

RBB INFORADIO

Wie es Bodo Kirchhoff schafft, die Mühsal dieses Zusammenseins mit immer neuen Anläufen, sich zu trennen und wieder zusammen zu kommen, das ist sehr realistisch. Er schafft das in einer wunderbaren Sprache und Syntax, die sich nach jedem Komma von Nebensatz zu Nebensatz hin rollt. Man kommt in einen Sog des Lesens. Der Rhythmus, die Sprache dieses Autors sind es, die den ganzen schweren Packen erträglich macht. (...) Er schafft es, ungeheure Atmosphären herzustellen und den Leser bei der Stange zu halten.

MDR FIGARO

Kirchhoff ist ein exzellenter Sprach-Handwerker, der wie kaum ein anderer Liebe und Begehren beschreiben kann, mitsamt ihren Abwegen und Obsessionen.

BÖRSENBLATT, 16.8.2012

Bodo Kirchhoff seziert brachial und zärtlich, verknüpft schwelgerisch leichtsinnige Affären und tiefen Schmerz.

STERN

Selten ist das Zerfasern und Verknöten, das Auseinanderdriften und Festhalten der Liebe so unbarmherzig und gnadenlos in den Details beschrieben worden wie hier.

HAMBURGER ABENDBLATT

Ein grandioser Roman. (...) Bodo Kirchhoff nimmt die langlebige, mehrere Jahrzehnte überdauernde Ehe unter die Lupe seines einfühlsamen, rückhaltlos ehrlichen Erzählens.

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

In seinem aktuellen Roman benutzt Bodo Kirchhoff eine nach vorn drängende Sprache, die den Leser schon sehr bald in ihren Bann zieht. Ein brillantes Buch.

FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND

Auf fast 700 Seiten fächert Kirchhoff auf literarisch hohem Niveau ein Panorama der Gefühle zwischen Mann und Frau auf. Gespickt ist das mit erhellenden Einsichten über Paare, mit ironischen Einblicken in die Fernsehmacher-Szene und atmosphärisch dichten Schilderungen aus dem Alltag bourgeois Bonvivants. Zu Recht kam das Werk auf die Longlist des deutschen Buchpreises.

DPA

Kirchhoffs Formulierungen sind brillant.

STUTTGARTER NACHRICHTEN

In dem Großroman *Die Liebe in groben Zügen* zieht Bodo Kirchhoff eine schonungslose Bilanz der Ehe als Lebensform. Ein gefährlicher Roman. Wer ihn liest, wird die eigenen Beziehung auf den Prüfstand stellen.

NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Ein faszinierender Autor, ein unglaublich gutes Buch.

MITTELBAYERISCHE ZEITUNG

Ein beachtlicher Roman.

FRANKFURTER NEUE PRESSE

Elf Jahre nach *Parlando* glückt Bodo Kirchhoff mit seinem neuen Roman *Die Liebe in groben Zügen* wieder ein imponierender, elegant fließender Roman, der den Aufruhr der Lust ebenso treffend beschwört wie die kleinlauten Skrupel und die milden Wonnen der Gewohnheit.

KÖLNISCHE RUNDSCHAU

*Die Liebe in groben Zügen* ist ein Lebensroman über Liebe, Freundschaft und Loslassen, der es ganz zu Recht auf die Longlist des Deutschen Buchpreis geschafft hat.

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

*Die Liebe in groben Zügen* ist ein mutiges Buch, das an die Schmerzgrenze geht.

JOURNAL FRANKFURT

Kirchhoff schreibt Hochglanzprosa, die er souverän und im Detail präzise handhabt. (...) Dieser vielstimmige Roman führt einem klugen Kalkül folgend in ein bezwingendes Geflecht. Hier hat alles mit allem zu tun. Versteckspiele, Belügen und Betrügen, Locken und Abstürzen in Abgründe – all dies setzt Kirchhoff effektiv in Szene.

HESSISCHE / NIEDERSÄCHSISCHE ALLGEMEINE

Bodo Kirchhoff ist in diesem Roman auf der Höhe seiner Erzählkunst. Furchtlos greift er

in die Kolportagekiste und montiert die bekannten Versatzstücke einer Seitensprung-Geschichte. Das aber mit atemberaubender Eleganz. (...) Das ist eine höchst komplizierte Erzählkonstruktion, die den Leser gleichwohl nie überwältigt. Im Gegenteil: Man fühlt sich vom sanften Wellenschlag dieser elegant dahinfließenden und syntaktisch souverän organisierten Prosa angenehm getragen.

DARMSTÄDTER ECHO

Was für ein Erlebnis, diesen Lebenslinien am Rande des Abgrunds zu folgen, was für Stunden an der Seite dieser suchenden und immer wieder verzweifelnden Protagonisten! Lange ist nicht so scharfsinnig über die Sehnsucht nach Liebe geschrieben worden, über sexuellen Missbrauch vielleicht noch nie so eindringlich.

SYKER KREISZEITUNG

*Die Liebe in groben Zügen* ist Kirchhoffs Opus magnum, ein großer, sprachlich meisterhaft gearbeiteter Roman gegen unsere schnelle Zeit, der er die Länge einer tiefen Liebe entgegensetzt – für die Ewigkeit eines Menschenlebens.

ECHO TIROL

Ein lebenskluger, ironischer, meisterhafter Roman. (...) Bodo Kirchhoff at his best.

IN MÜNCHEN

Ein kluges Panorama über das Lebensprojekt Ehe und ein fesselnder Wälzer über die schönen, traurigen, brutalen und seltsamen Spielformen der Liebe.

AUSTRIA PRESSE AGENTUR

## **PRESSEINFORMATION**

### **FRANKFURTER VERLAGSANSTALT**